

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XI
Tabellenverzeichnis	XII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Kurzfassung	1
Abstract	3
Teil A „Analyse, Motivation“	5
1. Einleitung	5
1.1. Charakterisierung der Aufgaben von Steuerkanzleien	6
1.2. Problemstellung und Folgen	14
1.3. Forschungskontext und grundlegende Konstruktionsvoraussetzungen	18
1.4. Motivation und Konsequenzen	19
1.5. Heuristischer Bezugsrahmen und Zielsetzung der Forschungsarbeit	25
1.6. Verortung und Forschungsmethodik	29
1.7. Adressaten, Probanden und Nutzen der Dissertation	33
1.8. Praxistauglichkeit des verteilten Referenzmodells	36
1.9. Aufbau der Arbeit	38
2. Forschungsplan zur Erhebung der Anforderungen	42
3. Wissenschaftlicher Diskurs der Jahre 2014–2018	54
3.1. Komplexität des Steuersystems	54
3.2. Governance, Risk Management und Compliance (GRC)	56
3.3. COBIT-5 als Rahmen-Referenzmodell zur Steuerung von GRC	57
Teil B „Theorien als Informationslieferanten“	59
4. Auswahl relevanter Theorien	64
4.1. Neoklassik	64
4.2. Institutionen der Wirtschaft	65
4.3. Neue Institutionenökonomik (NIÖ)	79
4.4. Ressourcenorientierte Ansätze des strategischen Managements	80
4.5. Neobehavioristische Theorien	86
4.6. Sonstige Theorien mit Relevanz zum Forschungsobjekt	89
4.7. Theorienrelevanz zur Konstruktion des verteilten Referenzmodells	95

Teil C „Methodik, Vorgehensmodell” 100

5. Der Method-Engineering-Ansatz von Mayer [MMP95] als Grobraster100

- 5.1. Konzeption der Methodik zur Konstruktion des verteilten
Referenzmodells.....102
- 5.2. Auswahl und Kombination von relevanten ITM-Frameworks119

Teil D „Erstellung des verteilten Referenzmodells” 125

6. Selektion der relevanten Prozesse des verteilten Referenzmodells125

- 6.1. Vorüberlegungen zur Konstruktion des verteilten Referenzmodells131
- 6.2. Vorüberlegungen zur Realisierung der IT-Compliance anhand des
verteilten Referenzmodells.....132
- 6.3. Limitationen136

7. Ziel ITG02 „IT-Compliance und Unterstützung der Compliance mit externen Gesetzen und Bestimmungen“138

- 7.1. Kernprozess ÜEB der Compliance mit externen Anforderungen
(MEA03)141
- 7.2. Prozess Managen des IT-Rahmenwerks (APO01)147
- 7.3. Prozess Managen des Risikos (APO12)153
- 7.4. Prozess Managen der Sicherheit (APO13)157
- 7.5. Prozess Managen der Sicherheits-Services (DSS05)162
- 7.6. Prozess ÜEB des internen Kontrollsystems (MEA02)168
- 7.7. Prozess Managen der Konfiguration (BAI10)174

8. Ziel ITG07 „Bereitstellung von IT-Services, die den Geschäfts- anforderungen entsprechen“182

- 8.1. Managen von Beziehungen (APO08)182
- 8.2. Kernprozess Übernahme der Serviceleistungen durch die Steuerkanzlei
(APO09)185
- 8.3. Prozess Sicherstellen der Lieferung von Wertbeiträgen (EDM02)191
- 8.4. Prozess Sicherstellen der Risiko-Optimierung (EDM03)195
- 8.5. Prozess Sicherstellung der Transparenz (EDM05)198
- 8.6. Prozess Managen von Änderungen (BAI06)204
- 8.7. Kernprozess Managen von Lieferanten (APO10)207
- 8.8. Prozess Definition der Anforderungen (BAI02)211
- 8.9. Managen von Lösungsidentifizierung und Lösungserstellung (BAI03)213
- 8.10. Prozess Managen von Serviceaufträgen/Störungen (DSS02)220
- 8.11. Managen von Problemen (DSS03)224
- 8.12. Prozess ÜEB von Leistung/Konformität (MEA01)226

9. Ziel ITG09 „IT-Agilität“.....	230
9.1. Prozess Sicherstellen der Ressourcen-Optimierung (EDM04)	231
9.2. Prozess Managen der Unternehmensarchitektur (APO03).....	234
9.3. Prozess Managen von Innovation (APO04)	239
9.4. Prozess Managen von Wissen (BAI08).....	242
10. Das Prozess-Assessment-Modell (PAM) COBIT-5 als Methode der individuellen Wiederverwendung des verteilten Referenzmodells	247
10.1. Vorüberlegungen zur Wiederverwendung von Referenzmodellen	247
10.2. Wiederverwendung im Kontext des verteilten Referenzmodells für Steuerkanzleien	248
10.3. Assessment-Dimensionen zur Überprüfung des individuellen Anpassungsbedarfs einer Steuerkanzlei	249
Teil E „Evaluation“	254
11. Grundlagen zur Evaluation des verteilten Referenzmodells	254
12. Limitationen	258
13. Durchführung der Evaluation	259
13.1. Evaluation der Konstruktion des verteilten Referenzmodells	259
13.2. Evaluation der Praxistauglichkeit des verteilten Referenzmodells	260
13.3. Evaluation der Zielerreichung anhand von Metriken	263
Schlussbetrachtung	266
14. Nutzen für die Praxis (Domäne Steuerberatung)	266
15. Nutzen für die Wissenschaft	271
Anhang 1: Verteiltes Referenzmodell (Gesamtmodell)	273
Anhang 2: Festlegung von Sicherheitsanforderungen.....	274
Anhang 3: TCMS als Fortführung des verteilten Referenzmodells.....	282
Anhang 4: Forschungsrelevante Gesetzesänderungen	284
Anhang 5: Betrachtungsbereich ERP-Systeme und IT-Innovationen	288
Anhang 6: Wichtige terminologische Grundlagen.....	292
Anhang 7: Kriterien zur Bewertung der Modellierungsansätze	299
Quellenverzeichnis	300